

Philip & Anneke Nunn

De Koppele 168
5632 LD Eindhoven
Niederlande

29 November 2011



Liebe Freunde, liebe Familie,
ist es "unmoralisch" wenn eine Frau damit einverstanden ist, dass ihr Mann sich eine Geliebte hält? Ist es "unmoralisch", wenn zwei Männer beschließen, als "Ehepaar" zusammen zu leben? Als die Gesellschaft noch eine gemeinsame Vorstellung von Gott hatte, stimmten die meisten überein, dass gewisse Handlungen "falsch" und andere "richtig" sind. Richtig und Falsch wurden nicht nur als soziale Konventionen, als einvernehmliche Absprache betrachtet. Sie wurden als Wirklichkeit, Wahrheit, Gegebenheit betrachtet. Richtig und Falsch waren Teil von Gottes Schöpfung, so wie die Berge, der Regen oder die Tiere. Unsere Aufgabe als Menschen war es, sie zu erkennen, zu akzeptieren und ihre Freiheiten und Grenzen zu genießen. In heutiger Zeit ist Moral etwas Persönliches geworden. Sie wird mehr als optionale Software denn als notwendiger Teil der Hardware betrachtet. Unser heutiges Moral-Verständnis ist sehr einfach: Es gilt nur das als "unmoralisch", das sichtbar einem anderen oder der Umwelt schadet.

Im Zweiten Weltkrieg wurde C. S. Lewis von BBC zu einer Sendereihe über den christlichen Glauben eingeladen. Um die Moral zu erklären, verglich er die Menschheit mit einer Schiffsflotte. Damit man die Fahrt als erfolgreich bezeichnen kann, sollten die Schiffe (1.) nicht zusammenstoßen. Wir sollen einander nicht "verletzen". Ferner muss (2.) auch jedes einzelne Schiff in einem guten Zustand sein, funktionierende Motoren und Steuerruder haben. Und (3.)



braucht die Flotte ein Ziel. Wenn die Flotte nach Rotterdam fahren soll, kann nicht von einer erfolgreichen Fahrt die Rede sein, wenn sie wohlbehalten in New York ankommt.

Christliches moralisches Handeln geht über das Vermeiden von Kollisionen hinaus. Ich fürchte, dass wir Christen

in der Gefahr stehen, das zu vergessen. Zweitens interessiert den Herrn, was in uns vor sich geht, und er sieht auch die Gedanken, Taten und Motivationen, die keinen direkten Einfluss auf andere haben. Drittens ist das Ziel, das die Flotte hat, weder davon abhängig, was in unserer gottlosen Gesellschaft im Moment allgemein akzeptiert ist, noch davon, welche Praktiken christliche Gemeinden sich zu irgendeinem Zeitpunkt selbst gestatten. Es ist unser himmlischer Vater, der festlegt und uns offenbart, welches Ziel das richtige ist, was moralisch oder unmoralisch ist, auch für unsere Generation. Wir sitzen einer Selbsttäuschung auf, wenn wir die beliebte Philosophie akzeptieren, dass alles "moralisch richtig" ist, wenn Liebe da ist, allgemeine Zustimmung und niemand verletzt wird. Jeder von uns spielt ein Instrument im großen Orchester der Menschheit, und es ist Gott, der Herr, unser Schöpfer, von dem die Sinfonie kommt, die wir spielen sollen.

Entwicklungen in der Familie

Wir gehen als Familie durch glückliche Zeiten. Das Highlight des Sommers war für uns die Hochzeit von **Vikki** und **Steven de Jager** am 22. Juli. Sie haben eine Wohnung in der Nähe von Eindhoven, und wir genießen es, sie fast jede Woche zu sehen. **Elsa** befindet sich jetzt im zweiten Jahr ihrer vierjährigen Krankenpflegeausbildung. Es ist harte Arbeit, doch sie genießt es weiterhin. **Edward's** (17) Gesundheitszustand verbessert sich weiter



und im letzten halben Jahr hat er es sich zum Hobby gemacht, christliche Lieder auf dem Klavier zu spielen! **Julie** (13) arbeitet in der Schule so hart wie nie!

Engagement vor Ort

Da sich Annekes Gesundheitszustand verbessert, kehrt wieder etwas Normalität ein. Wir können wieder Gäste zum Essen einladen und unser Wohnzimmer für verschiedene Treffen nutzen. Um den Zustand so zu erhalten, braucht sie einen regelmäßigen Ablauf von Bewegung und Ruhe. Wir haben gelernt, das ernst zu nehmen. Philip ist jetzt stärker in der ziemlich großen christlichen Gemeinde hier in Eindhoven eingebunden. Auch sein Netzwerk missionarischer Kontakte hier in Holland wächst langsam.

Missionseinsätze im Ausland

Im letzten halben Jahr hatte Philip die Möglichkeit, zwei Familiencamps beim Bibelunterricht mitzuarbeiten (Doncaster, GB und Chalaloc, F), außerdem bei drei Jugendveranstaltungen (Point de Repere, CH, Trier, D und Putten, NL), und drei Wochenend-Missionseinsätzen (Reconvelier, Zürich und Paris).



Schriftenmission

Vor einigen Monaten wurden "Die verändernde Kraft der Vergebung" und "Zerbrochenheit" von Heart Cry auf Niederländisch veröffentlicht. In Deutschland brachte der Daniel-Verlag eine

deutsche Hardcover-Ausgabe von "Homosexualität" heraus. Kaum noch eine christliche Gemeinde kann die moralischen Fragestellungen, die durch den homosexuellen Lebensstil aufgeworfen werden, ignorieren. Dieses Buch möchte Gemeindeleitern und in der Seelsorge Tätigen helfen, die relevanten Stellen der Schrift und gern vorgebrachte Argumente zu durchdenken. Hatt Gott, der Herr, genug offenbart, dass sein Wille in dieser Sache deutlich wird? Die englische, niederländische, italienische und bald auch die französische Version ist als PDF kostenlos erhältlich auf www.philipnunn.com unter "eBooks".



Geplanter Kolumbienbesuch in 2012

Im Januar ist Philip für eine zweieinhalbwöchige Reise nach Kolumbien gebucht, um bei einer Intensiv-Bibelstudien-Woche mitzuhelfen und anschließend einige Gemeinden und Familien in der Region zu besuchen. Im Sommer 2012 würden wir gern **als Familie** in Kolumbien Freunde und Gemeinden besuchen. In diesem Sommer werden es fünf Jahre, seit wir Kolumbien verlassen haben, und Anneke, Edward und Julie waren seitdem nicht mehr dort.

Nochmals unseren herzlichen Dank an die, die sich die Zeit zum Lesen genommen haben, und an die, die regelmäßig für uns beten und uns unterstützen. Möge der Herr in 2012 Frucht und persönliches Wachstum schenken!

- Philip & Anneke

